

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das Lehrer- und Lehrerinnenseminar Tabellen mit erklärenden Broschüren verteilen lassen, mit denen sehr anschaulich die verderbliche Einwirkung des Alkohols auf den menschlichen Organismus, besonders auf Herz, Magen, Nieren und Gehirn der Jugend dargethan werden kann. Solche Bestrebungen sind gewiß von segensreichstem Nutzen. Die Lehrer und Erzieher können der Jugend und Zukunft einen großen Dienst leisten, wenn sie dieselbe immer mehr aus den Fesseln der Genußsucht, zu der besonders auch der zu frühe und unmäßige Genuß geistiger Getränke gehört, zu befreien suchen. Wenn sie mit dem guten Beispiele vorangehen, wird ihr belehrendes Wort gewiß mit den schönsten Früchten gesegnet sein.

— Der Erziehungsrat hat für die Sekundarschulen die illustrierte Schweizer-Geographie von Waser und für die Rekrutenschulen und jene Repetierschulen, die selbständig auftreten, das Büchlein: Übungsstoff für Fortbildungsschulen von Rektor Fr. Rager obligatorisch erklärt.

Diese Tage, 15. und 16. Juni tagt in unserer Stadt der schweizerische Preßverein, bei welchem Anlaße Herr Dr. Bühler in Bern über die Stellung der Presse zum Entwurf Stooß bez. eidgen. Strafrechtspflege und Herr Dr. Micheli, ebenfalls in Bern, über Presse und Bundesverwaltung referieren wird. Auch andere wichtige Verhandlungsgegenstände, so die Beschickung der Schweiz. Landesausstellung in Genf, werden jedenfalls die Vertreter der Presse zahlreich nach Zug ziehen, wo alles gethan wird, um ihnen den Aufenthalt in Zug recht angenehm zu machen. Sie seien alle herzlich willkommen! —

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Pflichten der Kinder und der christlichen Jugend. Von Wilh. Becker, Priester der Gesellschaft Jesu. Freiburg i. Br. Herdersche Verlagshandlung. (VII 203 S.) M. 1. 50. Die Leser der Päd. Bl. kennen den Verfasser bereits aus einer im letzten Jahrgange (4. Heft) rezensierten Schrift: Die christliche Erziehung oder die Pflichten der Eltern. Auch diese neue Schrift können wir wieder bestens empfehlen. Sie ist gleichsam die Rehrseite der andern; beide ergänzen und vervollständigen das pädagogische Thema. Der erste Teil handelt von den Pflichten gegen die Eltern (Ehrerbietung, Liebe und Gehorsam) und zeigt den Lohn für die guten, und Strafe für die bösen Kinder. Der 2. Teil erörtert in 14 Vorträgen die Pflichten der Jugend in Bezug auf den Dienst Gottes, die Bewahrung der Keuschheit, das Gebet, die Verehrung der jungfräulichen Gottesmutter, den öftere Empfang der hl. Sakramente. Die einzelnen Themate sind möglichst vollständig behandelt und dabei sind besonders diejenigen Gedanken herbeigezogen, welche auf die Jugend den heilsamsten Eindruck zu machen im Stande sind. Jedermann, der sich mit der Erziehung der Jugend befassen muß, wird das Buch mit Nutzen lesen, besonders aber bietet es Katecheten und solchen, die Jünglingsvereine leiten und die Predigten für den Jugendgottesdienst besorgen müssen, eine Fülle fruchtbarer Gedanken und Anregungen.

Die Höflichkeit. 20 Konferenzen der Zöglinge des bischöflichen Konviktes zu Lurenburg, gehalten von J. Bern. Prier, Direktor. 4. verbesserte Auflage. Freiburg i. Br. Herdersche Verlagshandlung. 1. M. (VI 204 S.) -- Das Büchlein ist so bekannt, daß es wohl keiner besondern Empfehlung mehr bedarf. Es ist seit der letzten Auflage auch ins Italienische übersetzt worden. Lehrer und Erzieher in Schule und Haus werden es mit Nutzen gebrauchen; aber auch in die Hand unserer Jünglinge möchten wir es legen, damit sie immer mehr den Wert des Anstandes und der Höflichkeit in allen Lagen erkennen und ihr Leben darnach einrichten. Das individuelle und soziale Leben würde sich vielfach friedlicher und angenehmer ge-

halten, wenn die schönen Winke des Büchleins in Bezug auf Reinlichkeit, Kleidung, Begrüßung, Unterhaltung, Mahlzeiten, Benehmen in der Schule, in der Kirche, im gemeinschaftlichen Leben, beim Spiele zc. beachtet würden. Manches Rohe, mancher Streit und Hader würden unterbleiben. Die Erziehung zur Höflichkeit ist eine wichtige Vorschule für die Erziehung zur Sittlichkeit, die Höflichkeit wird sogar selbst Sittlichkeit, sobald sie aus sittlichen Motiven hervorgeht, was das Büchlein so schön hervorhebt. — Möge es wieder recht viel Gutes stiften! —

Illustrierte Schweizer Geographie für Schule und Haus von M. Waser, 6. vermehrte und verbesserte Auflage. Benziger und Cie., Einsiedeln, 1895. 180 Illustrationen; 285 St. — Das Lob, das wir der 5. Auflage gespendet, können wir mit noch größerem Rechte der neuen spenden, indem dieselbe aufs sorgfältigste nochmals durchgesehen und verbessert wurde. In jedem Kantone wurden Fachmänner ersucht, die Beschreibung ihres Heimatkantons genau zu prüfen und dem Verfasser allfällige Berichtigungen und Wünsche mitzuteilen, was auch allseitig geschehen ist. Daher wird der aufmerksame Leser die verbessernde Hand überall leicht bemerken. Die Illustrationen sind geradezu musterhaft. Das Buch eignet sich besonders für Fortbildungs- und Realschulen und Untergymnasien und dient auch zur zusammenfassenden Repetition der Schweizergeschichte und zur Durchnahme der Verfassungskunde. Daß schon innerhalb Jahresfrist eine zweite Auflage notwendig geworden, beweist, daß man seinen Wert allgemein anerkennt und es seinem Zwecke entspricht. —

Das geometrische Linearzeichnen, als Lehrmittel für Lehrer und Schüler, von G. Delabar. Mit 143 Figuren auf 20 lithogr. Zeichnungstafeln. 5. Auflage. Freiburg i. Br. 1894. Herdersche Verlagshandlung. Geb. 2 M.

Ein längst bekanntes Hilfsmittel, das für Real-, Industrie-, Handwerker- und Fortbildungsschulen große Dienste leistet, erscheint hier in neuer Auflage. Es sei wieder aufs neue bestens empfohlen. Das Werklein bildet das 1. Heft zu des Verfassers Anleitung zum Linearzeichnen mit besonderer Berücksichtigung des gewerblichen und technischen Zeichnens; das 2. bis 5. Heft enthält das projektive, das 6. bis 10. Heft das gewerblich-technische Zeichnen. Jedes Heft ist ein für sich bestehendes Ganzes und kann einzeln gekauft werden. Die pädagogische Presse hat sich über das gesamte Werk höchst vorteilhaft ausgesprochen.

Apologie des Christentums. Von Dr. Franz Hettinger. 7. Auflage, herausgegeben von Dr. Eug. Müller. Freiburg im Breisgau 1895. Herdersche Verlagshandlung. Erscheint in 20 monatlichen Lieferungen à 1 M.

Es ist ein glücklicher Gedanke, dieses klassische Werk des großen Gelehrten und Jugendfreundes Hettinger in Lieferungen herauszugeben und ihm so möglichste Verbreitung zu verschaffen. Es verdient von allen Gebildeten gelesen und studiert zu werden, besonders in unserer Zeit, wo der Unglaube mit immer neuen Waffen gegen das positive Christentum anstürmt und immer größere Kreise in den Zweifel und religiösen Indifferentismus hineinstürzt. Da sind alle großen Fragen, welche die Geister in Bewegung setzen, in klarer, deutlicher und doch glänzender Sprache, mit einem reichen Beweismaterial aus allen Gebieten der Wissenschaft, in schönen, abgerundeten Vorträgen besprochen, die voll und ganz geeignet sind, den gläubigen Christen in seiner religiösen Überzeugung zu bestärken, den Schwankenden wieder zum Glauben zurückzuführen. Das Buch hat schon großen Segen gestiftet und wird es auch auf seiner 7. Wanderung durch die Welt thun. Der neue Herausgeber hat als langjähriger Schüler und Freund Hettingers das Werk seines Meisters dem Texte nach nur wenig geändert, dagegen mit einer bedeutenden Zahl neuer Bemerkungen bereichert, um es so auf dem Standpunkte der heutigen Wissenschaft zu erhalten. Wir möchten das Werk gerne auch der Lehrerwelt empfehlen. Sie ist am meisten den Angriffen des Unglaubens ausgesetzt und hat zudem die hohe Aufgabe, den Glauben in der Jugend zu befestigen. Nach beiden Richtungen hin findet sie hier das notwendige Material. Es sollte sich daher jedenfalls in jeder Lehrerbibliothek vorfinden. Die erste und zweite Lieferung, die bis jetzt erschienen, besprechen den religiösen Zweifel, die Reiche der Wahrheit, Gottes Dasein und Wesen, den Materialismus und Pantheismus. Möge das herrliche Werk wieder recht große Verbreitung finden!